



# Sun Fire™ V490 Server Produktionhinweise

---

Sun Microsystems, Inc.  
[www.sun.com](http://www.sun.com)

Teile-Nr. 817-7468-10  
August 2004, Ausgabe A

Bitte senden Sie Ihre Anmerkungen zu diesem Dokument an: <http://www.sun.com/hwdocs/feedback>

Copyright 2004 Sun Microsystems, Inc., 4150 Network Circle, Santa Clara, Kalifornien 95054, USA. Alle Rechte vorbehalten.

Sun Microsystems, Inc. hat die geistigen Eigentumsrechte für die Technik des Produkts, das in diesem Dokument beschrieben ist. Insbesondere und ohne Einschränkung können die geistigen Eigentumsrechte eines oder mehrere der US-Patente umfassen, die unter <http://www.sun.com/patents> aufgelistet sind, sowie ein oder mehrere zusätzliche Patente bzw. laufende Patentanmeldungen in den USA und in anderen Ländern.

Dieses Dokument und das zugehörige Produkt werden als Lizenz vertrieben, wodurch seine Verwendung, Vervielfältigung, Verbreitung und Dekompilierung eingeschränkt sind. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Sun und gegebenenfalls seiner Lizenzgeber darf dieses Produkt oder Dokument weder ganz noch auszugsweise in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln reproduziert werden.

Software von Drittherstellern, einschließlich Schriftart-Technologie, ist urheberrechtlich geschützt und wird im Rahmen von Lizenzen verwendet, die von Sun-Vertragspartnern erteilt wurden.

Teile des Produkts sind möglicherweise auf der Basis von Berkeley BSD-Systemen hergestellt, die von der University of California lizenziert sind. UNIX ist in den USA und in anderen Ländern eine eingetragene Marke, die ausschließlich durch X/Open Company, Ltd. lizenziert wird.

Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo, Sun Fire, Solaris, SunSolve Online, SunVTS, OpenBoot, Sun StorEdge, Jump Start und das Solaris-Logo sind in den USA und anderen Ländern Marken oder eingetragene Marken von Sun Microsystems, Inc.

Alle SPARC-Marken werden unter Lizenz verwendet und sind Marken oder eingetragene Marken von SPARC International, Inc. in den USA und in anderen Ländern. Produkte, die SPARC-Marken tragen, basieren auf einer von Sun Microsystems, Inc. entwickelten Architektur.

OPENLOOK und Sun™ Graphical User Interface (grafische Benutzeroberfläche) wurden von Sun Microsystems, Inc. für seine Benutzer und Lizenznehmer entwickelt. Sun erkennt die Pionierleistungen von Xerox bei der Erforschung und Entwicklung des Konzepts der visuellen oder grafischen Benutzeroberflächen für die Computerindustrie an. Sun ist Inhaber einer nicht ausschließlichen Lizenz von Xerox für die grafische Benutzeroberfläche von Xerox. Diese Lizenz gilt auch für die Lizenznehmer von Sun, die grafische Benutzeroberflächen von OPEN LOOK implementieren und sich an die schriftlichen Lizenzvereinbarungen mit Sun halten.

Rechte der Regierung der USA – Kommerzielle Software. Für bei der Regierung beschäftigte Benutzer gelten die Standardlizenzvereinbarung von Sun Microsystems, Inc. sowie die einschlägigen Bestimmungen des FAR und seiner Ergänzungen.

DIE DOKUMENTATION WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM DELIEFERT, UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER IMPLIZITEN BEDINGUNGEN, ZUSICHERUNGEN UND GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH JEGLICHER IMPLIZITEN GEWÄHRLEISTUNG HINSICHTLICH HANDELSÜBLICHER QUALITÄT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER WAHRUNG DER RECHTE DRITTER, WERDEN AUSGESCHLOSSEN, SOWEIT EIN SOLCHER HAFTUNGS-AUSSCHLUSS GESETZLICH ZULÄSSIG IST.

---



Please  
Recycle



Adobe PostScript

# Inhaltsverzeichnis

---

Überblick über die Korrekturen in den Dokumenten	1
Zugriff auf die Online-Dokumentation	1
Vorinstallierte Software	2
Anforderungen der Software und der OpenBoot-Firmware	2
Erforderliche und empfohlene Software-Patches	3
Erforderliche Software-Patches für Solaris 9	3
Empfohlene Software-Patches für Solaris 9	4
Erforderliche Software-Patches für Solaris 8	4
Empfohlene Software-Patches für Solaris 8	5
Hardwareprobleme	5
Lüfter-Einbaurahmen sind nicht hot-plug-fähig: Nicht entfernen, wenn das System gestartet ist	6
Anleitung für den Einbau eines Servers in ein Gehäuse mit M6-Schrauben	6
Verwenden von abgeschirmten RJ-45-Kabeln für Server- und serielle SC-Kartenverbindungen	6
Softwareprobleme	6
Sun Remote System Control (RSC) 2.2.2 Software	7
OpenBoot PROM Enhancements for Diagnostic Operation	7
Unterstützung für Sun Management Center-Software	8
Sun StorEdge Traffic Manager-Software	8

Hinweise zur Dokumentation	8
Unterstützung für Sun Management Center 3.5	8
OpenBoot-Firmware-Dokumentation	9
Dokumentation zum Sun GigaSwift Ethernet-Adapter	9
Dokumentation zu RSC	9
Offene Probleme	10
RSC-Konsole wechselt ohne Warnung zur Systemkonsole, wenn die erweiterte OpenBoot PROM-Diagnose aktiviert ist oder sich der Steuerungsschalter in der Position „Diagnose“ befindet	10
Die On-board-Ethernet-Anschlüsse dürfen nicht im Gigabit-Halbduplex-Modus betrieben werden	11
Meldung von Plattenfehlern werden bei der Ausführung von SunVTS von <code>loghistory</code> verzeichnet, in SunVTS oder Solaris werden aber keine Fehler gemeldet	11
Benennung <code>ce0</code> und <code>ce1</code>	11
Bei hoher Auslastung verliert die GEM-Schnittstelle bei Verwendung der <code>sync-TTCP-Testsuite</code> Verbindungen	12

# Sun Fire V490 Server Produktionhinweise

---

Diese Produktionhinweise gelten für den Sun Fire™ V490 Server. In diesen Hinweisen finden Sie Informationen zur Installation sowie zu Funktionen und zu bekannten Systemproblemen, die in anderen Dokumenten nicht mehr veröffentlicht werden konnten.

---

## Überblick über die Korrekturen in den Dokumenten

Die erste Version (817-7468-10) dieses Dokuments wurde August 2004 veröffentlicht.

---

## Zugriff auf die Online-Dokumentation

Auf den beiden folgenden Sites steht ein vollständiger Satz von Online-Dokumenten für den Sun Fire V490 Server bereit:

- <http://docs.sun.com>
- <http://www.sun.com/products-n-solutions/hardware/docs/Servers/>

Sie finden auf dieser Website die neueste Version der Produktdokumentation zum Sun Fire V490 Server sowie die aktuelle Version dieser Produktionhinweise.

---

## Vorinstallierte Software

Beim Sun Fire V490 Server ist bei der Auslieferung Solaris als Betriebssystem sowie die Java Enterprise System-Software (vormals als Sun ONE bezeichnet) vorinstalliert. Wichtige Informationen zu den ersten Schritten mit der vorinstallierten Software finden Sie unter:

<http://www.sun.com/software/preinstall>

---

## Anforderungen der Software und der OpenBoot-Firmware

In der folgenden Tabelle finden Sie die minimalen Anforderungen der Sun Fire V490 Server im Hinblick auf das Betriebssystem Solaris™ und die PROM-Firmware OpenBoot™:

Geschwindigkeit der CPU-/Speicherplatinen	Mindestens erforderliches Solaris-Betriebssystem	Mindestens erforderliche OpenBoot-Firmware-Ebene*
1050 MHz	Solaris 8 2/04* Solaris 9 4/04*	OpenBoot Firmware 4.15.0*

\* Oder eine kompatible Version, die das System unterstützt.

Ob auf dem Sun Fire V490 Server die richtige Version des Betriebssystems installiert ist, können Sie anhand der Datei `/etc/release` feststellen. Diese Datei sollte den Text „Solaris X X/XX“ enthalten oder eine Solaris-Version angeben, die mit dem Sun Fire V490-System kompatibel ist.

Mit den folgenden Verfahren können Sie die aktuelle Version der OpenBoot-Firmware auf einem Server ermitteln:

- Geben Sie bei laufendem Solaris-Betriebssystem den folgenden Befehl ein:

```
# /usr/sbin/prtconf -v
```

Oder

- Geben Sie an der Eingabeaufforderung `ok` den folgenden Befehl ein:

```
ok .version
```

Weitere Informationen zu den Bezugsquellen und zur Installation der OpenBoot-Firmware finden Sie unter "Erforderliche und empfohlene Software-Patches" auf Seite 3.

---

## Erforderliche und empfohlene Software-Patches

In diesem Abschnitt werden die erforderlichen Software-Patches für den Sun Fire V490 Server aufgeführt. Sie können diese Patches über Ihren autorisierten Sun-Diensteanbieter beziehen oder sie von der SunSolve Online<sup>SM</sup>-Website unter dem folgenden URL herunterladen:

<http://sunsolve.sun.com>

Die in diesen Produkthinweisen beschriebenen Patches werden unter der jeweiligen Solaris-Betriebssystemversion aufgeführt. Anweisungen zur Patch-Installation erhalten Sie in der Readme-Datei, die zu jedem Patch mitgeliefert wird.

### Erforderliche Software-Patches für Solaris 9

Die folgende Tabelle enthält die erforderlichen Patches für den Sun Fire V490 Server mit Solaris 9 4/04 als Betriebssystem. Diese Patches sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der vorliegenden Produkthinweise erhältlich.

#### Sun Fire V490 Erforderliche Patches für Solaris 9

Patch-Nr.	Beschreibung
112233-12 oder höher	SunOS 5.9: Kernel-Patch
112817-17 oder höher	SunOS 5.9: Patch für den Sun GigaSwift Ethernet 1.0-Treiber
111847-08 oder höher	SAN Foundation Kit-Patch (MPxIO/leadville)*
113039-04 oder höher	SunOS 5.9: Patch für Sun StorEdge Traffic Manager*
113040-06 oder höher	SunOS 5.9: Patch für fctl/fp/fcp/usoc-Treiber*
113041-04 oder höher	SunOS 5.9: Patch für fcip-Treiber*
113042-04 oder höher	SunOS 5.9: Patch für qlc-Treiber*
113043-05 oder höher	SunOS 5.9: luxadm-, liba5k- und libg_fc-Patch*

## Sun Fire V490 Erforderliche Patches für Solaris 9

Patch-Nr.	Beschreibung
113044-04 oder höher	cfgadm-Patch*
113447-13 oder höher	SunOS 5.9: libprtdiag_psr-Patch
117171-05 oder höher	SunOS 5.9: Kernel-Patch
115553-10 oder höher	SunOS 5.9: Patch für USB-Treiber und Framework

\* Die Patches 111847, 113039, 113040, 113041, 113042, 113043 und 113044 setzen das Paket SUNWsan (SAN Foundation Kit) voraus. Das SUNWsan-Paket ist über das Sun Download Center unter folgendem URL erhältlich:

<http://www.sun.com/storage/san/>

Laden Sie von dieser Website das neueste Software-/Firmware-Upgrade der SAN-Version herunter.

## Empfohlene Software-Patches für Solaris 9

Die folgende Tabelle enthält den empfohlenen Patch für den Sun Fire V490 Server mit Solaris 9 4/04 als Betriebssystem. Dieser Patch ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der vorliegenden Produkthinweise erhältlich.

### Sun Fire V490 Empfohlene Patches für Solaris 9

Patch-Nr.	Beschreibung
116363-07 oder höher	RSC 2.2.2-Patch

## Erforderliche Software-Patches für Solaris 8

Die folgende Tabelle enthält die erforderlichen Patches für den Sun Fire V490 Server mit Solaris 8 02/04 als Betriebssystem. Diese Patches sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der vorliegenden Produkthinweise erhältlich.

### Sun Fire V490 Erforderliche Software-Patches für Solaris 8

Patch-Nr.	Beschreibung
109873-25 oder höher	SunOS 5.8: prtdiag- und platform libprtdiag_psr.so.1-Patch
109896-25 oder höher	Patch für USB-Treiber
110460-32 oder höher	SunOS 5.8: Patch für fruid/PICL-Plugins
110614-02 oder höher	SunOS 2.8: Patch für ses-Treiber
111095-15 oder höher	SunOS 2.8: Patch für fctl/fp/fcp/usoc-Treiber*
111096-08 oder höher	SunOS 2.8: Patch für fcip-Treiber*

## Sun Fire V490 Erforderliche Software-Patches für Solaris 8

Patch-Nr.	Beschreibung
111097-14 oder höher	SunOS 2.8: Patch für qlc-Treiber*
111412-13 oder höher	SunOS 2.8: Patch für Sun StorEdge Traffic Manager*
111413-12 oder höher	SunOS 2.8: luxadm-, liba5k- und libg_fc-Patch*
111792-09 oder höher	Patch für picl-Plugins
111846-08 oder höher	SunOS 2.8: cfgadm-Patch*
111847-08 oder höher	SAN Foundation Kit-Patch*
111883-24 oder höher	SunOS 5.8: Patch für GigaSwiftEthernet-Treiber
116962-01 oder höher	Patch für pcisch-Treiber
116975-01 oder höher	SunOS 5.8: kadb-Patch
117000-05 oder höher	SunOS 5.8: Kernel-Patch

\* Die Patches 111095, 111096, 111097, 111412, 111413 und 111846 setzen das Paket SUNWsan (SAN Foundation Kit) voraus. Das SUNWsan-Paket ist über das Sun Download Center unter folgendem URL erhältlich:

<http://www.sun.com/storage/san/>

Laden Sie von dieser Website das neueste Software-/Firmware-Upgrade der SAN-Version herunter.

## Empfohlene Software-Patches für Solaris 8

Die folgende Tabelle enthält die empfohlenen Patches für den Sun Fire V490 Server mit Solaris 8 02/04 als Betriebssystem. Diese Patches sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der vorliegenden Produkthinweise erhältlich.

### Sun Fire V490 Empfohlene Patches für Solaris 8

Patch-Nr.	Beschreibung
108813-17 oder höher	GEM-Patch
117255-01 oder höher	RSC 2.2.2-Patch

---

## Hardwareprobleme

Im folgenden Abschnitt werden verschiedene Hardwareprobleme erläutert, die in Verbindung mit dem Sun Fire V490 Server auftreten können.

## Lüfter-Einbaurahmen sind nicht hot-plug-fähig: Nicht entfernen, wenn das System gestartet ist

Der CPU-Lüftereinbaurahmen (FT 0) und der PCI-Lüftereinbaurahmen (FT 1) sind keine „Hot-Plug“-Komponenten, d. h., Sie können die beiden Lüftereinbaurahmen nicht bei laufendem Systembetrieb entfernen. Wird ein Lüftereinbaurahmen dennoch bei laufendem Betrieb entfernt, kann dies zu einer Beschädigung der Systemhardware führen. Das Entfernen eines Lüfters bei eingeschaltetem System kann ernsthafte Verletzungen zur Folge haben.

## Anleitung für den Einbau eines Servers in ein Gehäuse mit M6-Schrauben

Wenn Sie einen Server in ein Gehäuse einbauen möchten, für das Sie M6-Schrauben benötigen, folgen Sie den Anweisungen im *Sun Fire V490 Server Handbuch für Setup und Rackeinbau*. Wenn in den Anweisungen von 10-32-Schrauben die Rede ist, verwenden Sie die M6-Schrauben aus dem Rackeinbau-Kit. Verwenden Sie für die M6-Schrauben einen Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2. Ersetzen Sie die 10-32-Halteschrauben (falls vorhanden) in der Frontblende durch M6-Schrauben, bevor Sie den Server in das Gehäuse einbauen.

## Verwenden von abgeschirmten RJ-45-Kabeln für Server- und serielle SC-Kartenverbindungen

Im Lieferumfang des Sun Fire V490 Servers befinden sich zwei spezielle, abgeschirmte RJ-45-Kabel. Verwenden Sie diese Kabel für den Aufbau von seriellen Verbindungen vom Server und von der SC-Karte.

---

## Softwareprobleme

Im folgenden Abschnitt werden verschiedene Softwareprobleme erläutert, die in Verbindung mit dem Sun Fire V490 Server auftreten können.

# Sun Remote System Control (RSC) 2.2.2 Software

Beim Sun Fire V490 Server ist die Systemcontroller-Karte (SC) bereits installiert.

Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick, wie Sun™ Remote System Control 2.2.2 als Software und die Systemcontroller-Karte (SC) als Hardware zusammenarbeiten.

- Auf der SC-Karte befindet sich kein integriertes Modem. Die Modem-/Pager-Befehle und die Variablen in der RSC 2.2.2-Software arbeiten nicht mit der Systemcontroller-Karte. Diese Befehle und Variablen sind im *Sun Remote System Control (RSC) 2.2 Benutzerhandbuch* dokumentiert, werden aber von der Systemcontroller-Karte des Sun Fire V490 Servers nicht unterstützt.
- Auf der SC-Karte befindet sich keine Systemsicherungsbatterie, sondern sie wird direkt von der 5V-Standby-Stromversorgung des Servers versorgt. Die Karte ist auch bei ausgeschaltetem Server oder im Standby-Modus aktiv, sofern der Server an das Stromnetz angeschlossen ist.

Weitere Informationen über die Verwendung der RSC 2.2.2-Software mit der SC-Hardware finden Sie im *Sun Fire V490 Server Administrationshandbuch*.

## OpenBoot PROM Enhancements for Diagnostic Operation

OpenBoot PROM Version 4.15 bietet Diagnosefunktionen, die standardmäßig aktiviert sind. Beim Start wird eine vollständige OpenBoot-Diagnose ausgeführt. Weitere Informationen zu diesen Erweiterungen, zu den neuen und neu definierten Konfigurationsvariablen sowie der neuen Standardkonfiguration finden Sie in *OpenBoot PROM Enhancements for Diagnostic Operation* auf der Sun Fire V490 Dokumentations-CD, die im Lieferumfang des Sun Fire V490 Servers enthalten ist.

Diese Diagnose wirkt sich auf das Verhalten einiger Anwendungen aus, die Informationen zum Server ermitteln und melden. Beispielsweise ändern sich hiermit einige der Bericht- und Konsolenfunktionen in der Sun Remote System Control (RSC)-Software. Weitere Informationen zu diesen Änderungen finden Sie unter "Sun Remote System Control (RSC) 2.2.2 Software" auf Seite 7.

Die Diagnose ändert darüber hinaus das Verhalten der Server-LEDs beim Start. Während des Power-On Self-Tests (POST) blinken die Locator- und Systemfehler-LEDs gleichzeitig. Nach Abschluss des POST und während der OpenBoot PROM-Diagnose funktionieren die LEDs wieder normal.

---

**Hinweis** – Die erweiterte Diagnose kann zu einer Verlängerung der Startzeit führen.

---

## Unterstützung für Sun Management Center-Software

Die Sun Management Center-Software, Version 3.5 Product Update 1, unterstützt den Sun Fire V490 Server. Weitere Informationen zur Sun Management Center-Software finden Sie in *Sun Management Center 3.5 Supplement for VSP High-End Entry Servers (Workgroup Servers)*.

## Sun StorEdge Traffic Manager-Software

Die Sun StorEdge Traffic Manager-Software automatisiert Multipfad-E/A-Failover und -Failback sowie den SAN-weiten Lastausgleich auf mehreren Plattformen. Sie können damit auch eine dynamische Datenbankkonfiguration durchführen. Mit dieser Software kann eine höhere E/A-Leistung bei höherer Verfügbarkeit und weniger zeitaufwändiger Verwaltung des unternehmenswichtigen SANs erreicht werden.

Weitere Informationen zur Sun StorEdge Traffic Manager-Software, ein interaktives Lernprogramm zu deren Funktionen sowie Preise und Kaufmöglichkeiten des Produkts für Ihre Installation finden Sie unter:

[http://www.sun.com/storage/software/storage\\_mgmt/traffic\\_manager/index.xml](http://www.sun.com/storage/software/storage_mgmt/traffic_manager/index.xml)

---

## Hinweise zur Dokumentation

### Unterstützung für Sun Management Center 3.5

In *Sun Management Center 3.5 Supplement for VSP High-End Entry Servers (Workgroup Servers)* wird nicht darauf hingewiesen, dass der Sun Fire V490 Server unterstützt wird. Diese Softwareversion unterstützt jedoch den Sun Fire V490 Server.

# OpenBoot-Firmware-Dokumentation

Beim Sun Fire V490 Server kommt OpenBoot 4.15 als Systemfirmware zum Einsatz. Anweisungen zur Arbeit mit der Firmware finden Sie im Handbuch *OpenBoot 4.x Command Reference Manual*, das auf der folgenden Website unter „Solaris on Sun Hardware“ erhältlich ist:

<http://docs.sun.com>

## Dokumentation zum Sun GigaSwift Ethernet-Adapter

Im *Sun GigaSwift Ethernet Adapter Installation and User's Guide*, Sun Teile-Nr. 816-1702-11, finden Sie Informationen über Installation und Verwendung des Sun GigaSwift Ethernet-UTP-Adapters und des Sun GigaSwift Ethernet-MMF-Adapters. Dieses Handbuch kann zudem als Referenz zur Konfiguration der Ethernet-Gerätetreibersoftware des Systems herangezogen werden.

Das Dokument enthält Informationen über die Erstellung der Datei `ce.conf` im Verzeichnis `/platform/sun4u/kernel/drv`, welches die empfohlene Vorgehensweise zum Konfigurieren der On-board-Netzwerkschnittstellen des Sun Fire V490 Servers ist.

---

**Hinweis** – Das Einstellen der Parameter für den Sun GigaSwift Ethernet-Adaptertreiber mithilfe der Datei `/etc/system` wird nicht unterstützt.

---

Dieses Handbuch steht online unter dem folgenden URL zum Abruf bereit:

[http://www.sun.com/products-n-solutions/hardware/docs/Network\\_Connectivity](http://www.sun.com/products-n-solutions/hardware/docs/Network_Connectivity)

## Dokumentation zu RSC

Wenn Sie das Solaris-Betriebssystem und die Software von der Solaris Software Supplement CD installiert haben, können Sie auf die Online-Dokumentation zu Sun Remote System Control (RSC) zugreifen. Sie finden die PDF-Version des *Sun Remote System Control (RSC) 2.2 Benutzerhandbuch* in der Solaris-Betriebsumgebung in folgendem Verzeichnis:

`/opt/rsc/doc/<locale>/pdf/user_guide.pdf`

Wenn Sie die RSC-Software auf einem Microsoft Windows-basierten PC installieren, finden Sie das zugehörige Benutzerhandbuch in der Microsoft Windows-Umgebung in folgendem Verzeichnis:

```
C:\Programme\Sun Microsystems\Remote System Control\doc\<<locale>\pdf\user_guide.pdf
```

Die Dokumentation zu RSC befindet sich auch auf der Sun Fire V490 Dokumentations-CD, die zum Lieferumfang des Servers gehört, sowie auf der Solaris Software Supplement-CD Ihrer Solaris-Version.

---

## Offene Probleme

In diesem Abschnitt werden Fehler (Bugs) und Anomalien beschrieben, die mit dem Sun Fire V490 Server in Zusammenhang stehen. In vielen Fällen gibt es bereits Software-Patches, die Lösungen für diese Fehler bereitstellen. Schauen Sie auf der SunSolve Online-Website vorbei, oder wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sun-Diensteanbieter, wenn Sie Informationen zur Verfügbarkeit von Patches benötigen. Weitere Informationen finden Sie unter "Erforderliche und empfohlene Software-Patches" auf Seite 3.

### RSC-Konsole wechselt ohne Warnung zur Systemkonsole, wenn die erweiterte OpenBoot PROM-Diagnose aktiviert ist oder sich der Steuerungsschalter in der Position „Diagnose“ befindet

Wenn die Variable `service-mode?` auf „true“ gesetzt wurde, wird die Ausgabe von `rsc-console` automatisch an die Serverkonsole (`ttya`) gesendet. In diesem Fall reagiert die RSC-Konsole u. U. nicht auf RSC-Befehle. Dieses Verhalten kann auch bei der Verwendung von RSC vorkommen, wenn sich der Systemsteuerungsschalter auf der Vorderseite des Sun Fire V490 Servers in der Position „Diagnose“ befindet. Dieses Verhalten ist normal und werkseitig so voreingestellt.

Wenn sich der Systemsteuerungsschalter in der Position „Normal“ befindet, können Sie die Ausgabe von `rsc-console` wie im *Sun Fire V490 Server Administrationshandbuch* erläutern auf die RSC-Konsole leiten. Dieses Handbuch befindet sich auf der Dokumentations-CD, die zum Lieferumfang des Servers gehört.

## Die On-board-Ethernet-Anschlüsse dürfen nicht im Gigabit-Halbduplex-Modus betrieben werden

Die On-board-Ethernet-Schnittstellen unterstützen den Gigabit-Halbduplex-Modus (1000HDX) nicht. Der Gigabit-Vollduplex-Modus wird vollständig unterstützt.

## Meldung von Plattenfehlern werden bei der Ausführung von SunVTS von `loghistory` verzeichnet, in SunVTS oder Solaris werden aber keine Fehler gemeldet

Bei gleichzeitiger Ausführung von SunVTS und RSC werden vom Befehl `loghistory` ggf. Plattenfehler gemeldet, die in SunVTS-Tests nicht angezeigt werden. Dies liegt daran, dass SunVTS die RSC-Überwachung nicht unterbrechen kann, während Tests ausgeführt werden. RSC meldet jede Statusänderung als Plattenfehler. Diese Meldungen werden nicht angezeigt, wenn SunVTS keine Tests ausführt.

## Benennung `ce0` und `ce1`

Der Sun Fire V490 Server verfügt über zwei On-board-Ethernet-Schnittstellen auf der System-Hauptplatine, die mit 10 MB/s, 100 MB/s und 1000 MB/s betrieben werden können. Der Zugriff auf diese Schnittstellen erfolgt über die zwei RJ-45-Anschlussbuchsen auf der Rückseite.

In bestimmten Software-Ausgaben werden diese Ethernet-Schnittstellen als `ce0` und `ce1` bezeichnet:

- `ce` ist der Name des Ethernet-Gerätetreibers.
- 0 und 1 sind Angaben zur Anzahl.

# Bei hoher Auslastung verliert die GEM-Schnittstelle bei Verwendung der `sync-TTCP`-Testsuite Verbindungen

Wenn Sie die `sync-TTCP`-Testsuite ausführen, während der Server hohe Datenlasten aus dem Netzwerk verarbeiten muss, kann die Gigabit Ethernet-Schnittstelle (GEM) möglicherweise Verbindungen verlieren. Falls dieser Fall eintritt, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1. Öffnen Sie die Datei `/etc/system` mit einem Texteditor.**
- 2. Fügen Sie der Datei die folgenden Zeilen hinzu:**

```
set ge:ge_put_cfg=0
set ge:ge_nos_tmds=8192
```
- 3. Speichern und schließen Sie die Datei.**
- 4. Starten Sie den Server neu.**